

LEIPZIG, 14/11. 1900  
Stephanstr. 18.

Sehr geehrter Herr Franzos,

Schönsten Dank für Ihre gef. Zuschrift. Ich bin in der That hocherfreut über den Erwerb der Kerne-Papiere, habe aber überaus grosse Mühe gehabt, zum Ziele zu gelangen und bin zweimal zu diesem Zwecke nach Paris gereist. Als ich zuerst dort war, wurden 75 000 francs verlangt; diese Summe sei angeblich geboten worden. Natürlich konnte Kerne Rede davon sein, auf einen solchen Preis einzugehen; aber Dutzende von Briefen und Depeschen musste ich vom Stapel lassen, bis eine annehmbare Forderung gestellt wurde.

Bis auf weiteres ist eine Verwertung der Papiere in Zeitschriften-Artikeln nicht geplant. Sollte es dennoch hierzu kommen, so würde die vor kurzem vom Bibliographischen Institut erworbene „Tägliche Rundschau“ zuerst bedacht werden müssen. Ich werde aber bestimmt









und mit grossem Vergnügen auch die „Deutsche Dichtung“  
im Auge behalten, denn ich in die Lage kommen sollte,  
unser Material auch für andere Zeitschriften verwenden  
zu dürfen.

Mit den besten Empfehlungen  
immer Ihr aufrichtig ergebener

Ernst Elster

